




Universität Potsdam



Anerkennung und Anrechnung im Kontext der Systemakkreditierung
Beiträge von Verbänden zur Qualitätsentwicklung


Michaela Fuhrmann, Zentrum für Qualitätsentwicklung in
Lehre und Studium, 27. September 2019



Universität Potsdam

1. Anerkennung und Anrechnung an der Universität Potsdam
2. Möglichkeiten in Verbänden/Netzwerken


2


 Universität Potsdam

1. Anerkennung und Anrechnung an der Universität Potsdam

2. Möglichkeiten in Verbänden/Netzwerken

3


 Universität Potsdam

**Qualitätsmanagement
an der Universität Potsdam**

Zentral	Dezentral
Universitätseinheitliche Handlungsfelder und Qualitätsmaßstäbe	Fakultätsspezifische Ausgestaltung der Qualitäts- und Entwicklungsziele
Interne Konzeptakkreditierung und interne Programmakkreditierung	Studiengangsevaluation und Lehrveranstaltungsevaluation

Überprüfung von Zielverfolgung und die Zielerreichung durch die Hochschulleitung mit geeigneten Verfahren und strategischen Steuerungsinstrumenten:

- 1) Externe Strukturevaluationen, 2) Leistungs- und Zielvereinbarungen,
- 3) **Metaevaluation**

4

Metaevaluation an der Universität Potsdam

- Vergleichende Überprüfung der fakultätsspezifisch entwickelten Qualitätsentwicklungsmaßnahmen, der fakultätsspezifischen Qualitätspolitik sowie der Wirksamkeit der Evaluationsverfahren auf Fakultätsebene
- Durchführung durch externe Gutachterinnen und Gutachter anhand zentral festgelegter und mit den Fakultäten abgestimmter Kriterien

5

Ausgewählte Ergebnisse der Metaevaluation 2014 an der Universität Potsdam

- **Kein Störgefühl** in der bisherigen Praxis der Anerkennung in den Fakultäten (Studiendekane und Lehrende) und bei den Studierenden
- **Keine einheitlichen Verfahren** (universitäts- und fakultätsweit)
- **Erhebliche Unterschiede**, welche Studienleistungen anzuerkennen sind und inwieweit den Prinzipien der Lissabon Konvention tatsächlich Rechnung getragen wird
- Aber auch: große Offenheit für klare Regelungen

6

Schaffung eines Problembewusstseins im Rahmen der Metaevaluation

- Überprüfung der vorhandenen Kriterien und Verfahren
- Veränderungsprozess initiieren

7

Ergebnisse der Metaevaluation 2014 an der Universität Potsdam

Empfehlungen aus dem Gutachten zur Metaevaluation

- Klare standardisierte Regeln gemäß der Lissabon-Konvention unter Berücksichtigung der Verwaltungsverfahrensgesetze
- Universitätseinheitliche Anerkennungsprozesse

Follow-Up Prozess: Erarbeitung von Leitfäden zur Anerkennung und Anrechnung durch eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern von Prüfungsausschüssen, Studierendenzernat und ZfQ unter Leitung des Vizepräsidenten für Lehre und Studium

8

- Schulung der Prüfungsausschüsse
- Etablierung von Geschäftsstellen für Lehre und Studium an den Fakultäten
- Evaluation des Verfahrens
- Explizite Aufnahme von Fragen zur Anerkennung und Anrechnung im Studienprogramm in die interne Programmakkreditierung

- Merkmalsstichprobe im Rahmen der Systemreakkreditierung
- Dokumentation:
- Universitäre Rechtsgrundlagen
 - Metaevaluation mit Follow-up und Schulung der Prüfungsausschüsse
 - Bisherige Akkreditierungskriterien (insbesondere zu Internationalisierung und Mobilitätsfenstern)
 - Interviews mit Prüfungsausschussvorsitzenden
 - Geplante Evaluation des Verfahrens der Anerkennung und Anrechnung
 - Geplante Änderungen in der internen Akkreditierung

Überprüfung des Verfahrens und der Kriterien

- Einholung von Rückmeldungen zur Umsetzbarkeit
- Anzahl anerkannte bzw. angerechnete und abgelehnte Leistungen/ Anträge, Dauer der Verfahren, Umgang mit Leistungspunktvergabe, Umgang mit Notenvergabe, Problemfälle
- Einholung von Rückmeldungen von Studierenden

→ Anpassung der Kriterien und Verfahren

11

Herausforderungen zur Anerkennung und Anrechnung an der Universität Potsdam

- Verwaltungsaufwand und schlechte technische Unterstützung
- **Wie soll die Praxis der Anerkennung und Anrechnung im Rahmen der Akkreditierung überprüft werden?**
- **Verständnis von Kompetenzorientierung**

12

1. Anerkennung und Anrechnung an der Universität Potsdam

2. Möglichkeiten in Verbänden/Netzwerken

- Arbeitskreis Evaluation und Qualitätssicherung der Berliner und Brandenburger Hochschulen
- Netzwerk Quality Audit

- Praxisaustausch zur konkreten Umsetzung in Akkreditierung und Evaluation
 - Diskussion der eigenen Ansätze und theoretische Einbettung im Rahmen von selbst organisierten Tagungen
- Ebene: Instrumente der Qualitätssicherung und -entwicklung

- Verbundhochschulen: Universitäten Kaiserslautern, Lüneburg, Potsdam und Saarbrücken
- Assoziierte Partner: Universitäten Bamberg, Greifswald, Kassel, Osnabrück, Ilmenau und Sporthochschule Köln
- Gefördert durch Bund-Länder-Programm „Für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre“ (Qualitätspakt Lehre)

- Gegenseitige Begleitung bei der Weiterentwicklung der QM-Systeme
- Praxisvergleiche zur Gestaltung von Rahmenbedingungen
- Selbstreflexion und Good-Practice-Beispiele

- Austausch auf Ebene von Qualitätsmanagement-Ansätzen, ohne eine Bewertung/Zertifizierung → Kompetenzorientierung: Begrifflichkeit und Ansätze
- Vorbereitung (Themenschärfung und Identifizierung von Beispielen aus den Hochschulen)
- Workshop mit Studierenden, Lehrenden, QM-Mitarbeitende, Fakultätsleitung und Hochschulleitung
- Follow-Up
- Evaluation

Workshop mit Studierenden, Lehrenden, QM-Mitarbeitende,
Fakultätsleitung und Hochschulleitung

- Vorstellung des Verständnisses zum Thema
Kompetenzorientierung an der Universität Potsdam (im
Rahmen des Leitbilds Lehre)
- Externer Experteninput
- Ansätze der Verbundpartner

- Auswahl von Themen, zu denen die Partner Erfahrungen
haben
- Offener und ehrlicher Austausch
- Mischung zwischen Vertraulichkeit im Kreis der
Verbundpartner und externer Expertise
- Inhaltliche Vorbereitung

<http://www.uni-potsdam.de/zfq>

